

Der Personalrat

Universitätsklinikum Essen · Der Personalrat · 45147 Essen

Telefon: (0201) 723-3450
Telefax: (0201) 723-5621
Email: personalrat@uk-essen.de

An die Mitglieder des
Aufsichtsrates

Bearbeiter: **Bäumler-Schlackmann / Schmitt**
Telefon: (0201) 723-2192
E - Mail: petra.baeumler-schlackmann@uk-essen.de

Raum: 01.27
Verwaltungsgebäude (Untergeschoss)

13.12.2017

Entlassungen St. Josef Krankenhaus

Sehr geehrte Mitglieder des Aufsichtsrates,

wir als Personalrat des Uniklinikum Essen und Teil der „Konferenz der Personalvertretungen“, die alle Interessensvertretungen der Töchter einschließt, möchten Ihnen unsere Bestürzung über das Verhalten des Vorstandes hinsichtlich des Umgangs mit den Entlassenen des St. Josef Krankenhauses Essen-Werden deutlich machen.

Wir möchten nicht darauf eingehen, dass wir die Entlassungen an und für sich für vermeidbar halten (dabei meinen wir nicht zwangsläufig die eigentliche Schließung der Küche). In der Vereinbarung mit dem Betriebsrat des St. Josef Krankenhauses, die die Umsetzung der Entlassungen regelt, hat der Vorstand zugesagt, sich um eine Vermittlung auf einen „geeigneten, freien Arbeitsplatz innerhalb der Unternehmensgruppe des Universitätsklinikum Essen“ zu bemühen. Von diesem Bemühen haben wir nichts gesehen! Selbst nach einem Gespräch mit einer Betroffenen und dem Aufsichtsratsvorsitzenden konnten wir keine Veränderung im Verhalten und Bemühen des Vorstandes feststellen.

Vielmehr das Gegenteil ist der Fall: Wann immer wir bei in Frage kommenden Stellen eine Besetzung durch einen Entlassenen angeregt haben, mussten wir die Vorschläge machen, mussten wir gegen Widerstand des Uniklinikum auf eine Einstellung drängen, mussten wir uns über „Rochaden“ – über die wir angeblich informiert gewesen seien – informieren lassen, die offensichtlich schon auf den Weg gebracht wurden, bevor die Betroffenen und wir überhaupt von den Entlassungen wussten.

Bemühen des Vorstandes heißt für uns nicht, dass der Personalrat als einziger Vorschläge macht, und die auch noch torpediert werden. Was sollen wir von schriftlichen Zusagen des Vorstandes halten, wenn sie in der Umsetzung nicht stattfinden? Dies bereitet uns Sorge angesichts der vermutlich härter werdenden Bedingungen und Veränderungen, die uns als Beschäftigte der Universitätsmedizin Essen bevorstehen.

Mit freundlichen Grüßen

- 2. stellvertr. Vorsitzende -